

Zeitschrift: Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 48 (1907)

Artikel: Bericht über den Schriftenaustausch und die Mappenzirkulation
Autor: Bächler, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XI.

Bericht

über den Schriftenaustausch und die Mappenzirkulation.

(1. Januar bis 31. Dezember 1907.)

Vom Bibliothekar der Gesellschaft: Konservator **E. Bächler.**

In gewohnter regelmässiger Weise hat sich der Schriftenaustausch mit den zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereinen vollzogen, welche mit uns im Tauschverkehr — gegen unser Jahrbuch — stehen. Ihre Zahl beträgt heute 231, also zwei mehr denn im Vorjahre. Neu sind hinzugekommen:

Landshut. Naturwissenschaftlicher Verein.

Lissabon. Société portugaise de sciences naturelles.

Mit Rücksicht auf die für unsere Gesellschaft notwendig gewordene finanzielle Sparsamkeit sind wir gezwungen, den Schriftenaustausch mit einer Anzahl von Gesellschaften, die ihre Publikationen in einer andern der fremden Sprachen als Französisch, Englisch und Italienisch erscheinen lassen, einzustellen. Dieselben werden schon im nächstjährigen Verzeichnis nicht mehr zur Aufführung gelangen.

Die freundlichen Dedikationen von Seite verschiedener Gelehrten und Freunde unserer Gesellschaft finden am Schlusse des Verzeichnisses der eingegangenen Druckschriften Erwähnung. Wir verdanken dieselben an dieser Stelle aufs beste.

Das abonnierte Zeitschriftenmaterial für unsere Lese-
mappen hat keine Bereicherungen erfahren. Die Zahl der

zirkulierenden Zeitschriften für den wissenschaftlichen Leserkreis ist sich gleich geblieben wie im Vorjahre (25); jene der „populären Mappe“ ist um eine Zeitschrift (Figuier, „La science illustrée“), welche überhaupt eingegangen, vermindert worden. Über die von der Kommission unserer Gesellschaft vorgenommene Prüfung der Frage einer Reduktion der Zahl unserer abonnierten Zeitschriften wird der Bericht 1908 das Nähere bringen. Das diesjährige Bücherkonto hat trotz grösster Vorsicht eine arge Überlastung erfahren, die ihren Grund hauptsächlich in den stets steigenden Preisen einiger an und für sich teurer wissenschaftlicher Zeitschriften findet. Sodann mussten wir, gezwungener Weise, die inkompletten Bände des wegen allzuhoher Kosten definitiv abbestellten „Archiv für Naturgeschichte“ noch ergänzen.

Dessenungeachtet hielten wir es für nicht ratsam, die „populäre Mappe“ mit Bezug auf die von unsern Mitgliedern vorzugsweise und gerne gelesenen Beigaben in Form von temporär erscheinenden Publikationen und kleinern Einzelwerken allzu empfindlich zu beschneiden. Wir werden auch in Zukunft gerade auf die gute Ausstattung der „populären Mappe“ unsere besondere Aufmerksamkeit konzentrieren.

Leider hat sich die Zahl der Leser abermals um volle 12 vermindert, indem aus dem populären Lesekreise 17 Mitglieder ausgetreten, während dafür in den wissenschaftlichen Lesekreis 5 Leser neu hinzugekommen sind. — Gesamtzahl der Leser = 234, gegen 246 im Vorjahre. Zur wissenschaftlichen Sektion gehören 40 (+ 5), wovon 28 in der Stadt, 12 auf dem Lande. Die populären Mappen benützen 194 (— 17) Mitglieder, nämlich 94 in der Stadt und 100 auf dem Lande.

Die Mappenexpedition hat sich in gewohnter regelrechter Weise vollzogen. Unser tüchtiger Bibliothekverwalter, Herr

W. Hiller, ist auch heuer mit mustergültigem Eifer und mit Energie bestrebt gewesen, die Mappenzirkulation, welche infolge Nachlässigkeit einzelner Leser wie ehemals die bekannten Störungen erlitt, in möglichst geordnetem Gange zu erhalten.
